

KUNST / Ex-Stadtmaler startet Aktion „digitalcolored 00“

Knopf auf Namenssuche

Der ehemalige Gaildorfer Stadtmaler Heinrich Knopf ist unter die Digital-Künstler gegangen. Knopf hat eine Software entwickelt, die Namen in Bildpunkte übersetzt. Nun sucht er Leute, die ihre Daten zur Verfügung stellen.

ZORNEDING ■ Was genau man sich unter der Aktion „digitalcolored 00“ vorzustellen hat, wird sich wohl erst erweisen, wenn sie abgeschlossen ist. Eine traditionelle Fotografie, also das Abbild etwas Realen, wird jedenfalls nicht dabei heraus kommen. Heinrich Knopf, der seit je eine Vorliebe für die Freuden der Mathematik pflegt, hat einen Algorithmus entwickelt, mit dem er Informationen in Bildpunkte für ein so genanntes „Fotoprint“ umwandelt. Statt durch ein Objektiv wird der Datenträger also durch eine Software belichtet.

Nun plant Knopf ein Bild, an dem möglichst viele Personen mitwirken sollen. Das Gemeinschaftswerk, das laut Knopf „weder vorhersehbar noch wiederholbar und damit ein-

malig“ sein wird, generiert sich aus den Namen – je mehr Namen zur Verfügung stehen, desto höher wird die Pixeldichte des Fotoprint.

Wer teilnehmen möchte, kann sich auf Knopfs Homepage weitere Erläuterungen und einen Teilnahmebogen besorgen. Die Daten werden, versichert Knopf, vertraulich



Sucht Teilnehmer für Gemeinschaftswerk:
Heinrich Knopf.

behandelt und nur für diese Aktion verwendet. Fünf Teilnehmer werden zudem je eine verkleinerte Kopie des Originals erhalten.

Die Aktion beginnt am 26. Februar. Die Fortschritte können auf Knopfs Homepage begutachtet werden. Das Programm wird am 10. März automatisch abbrechen.

■ www.heinrich-kopf.de.